

Sprit 160. Die Lösung erfolgt durch Digeriren der Substanzen in einer fest verschlossenen Flasche in gelinder Wärme.

Acacia catechu, s. Catechu.

Acasrasamen. Die Samen der Frucht von *Bixa orellana*, aus welcher auch der Farbstoff Orleans gewonnen wird. Dienen für Arzneizwecke.

Acajougummi (spr. Akaschuh) oder Anacardiumgummi, das Harz des in Westindien und Südamerika heimischen Nierenbaumes *Anacardium occidentale* (s. auch *Anacardium* [Acajoubaum]). Das Acajougummi kommt in topasgelben bis bräunlichrothen Stücken vor, löst sich fast vollständig in Wasser und enthält Arabin und Dextrin, steht daher dem von den Acacia-Arten gewonnenen sogenannten arabischen Gummi am nächsten. Wird verwendet als Klebemittel und kann auch zur Verdickung von Druckfarben gebraucht werden.

Acetat = Essigsäureverbindung. Als Acetat werden häufig die Verbindungen von Metallen mit Essigsäure bezeichnet, daher Blei-Acetat, Kupfer-Acetat u. s. w.

Acetessigester (Acetylessigsäureäthylester), ist eine obstartig riechende Flüssigkeit, entstehend durch Einwirkung von Natrium auf Essigester.

Acetin oder Essigsäureester oder Acetyl-derivate des Glycerins; man unterscheidet Mono-, Di- und Triacetin.

Acetinblau, Theerfarbstoff aus der Gruppe der Jodalinverbindungen.

Acetinblau, s. auch Indulinfarbstoffe.

Acetinblau, s. auch Echtblau.

Aceton, ist eine organische Verbindung, als Product der trockenen Destillation vieler organischer Substanzen schon lange Zeit bekannt und als Essiggeist, brenzlicher Essigäther, Mesitalkohol, Mesitylhydrat bezeichnet.

Aceton, franz. acétone, engl. aceton. Wasserhelle, brennbare Flüssigkeit, von eigenthümlichem Geruche, specifischem Gewicht 0.792, Siedepunkt 56°. Löslich in Wasser, Alkohol, Aether, löst Fette, Harze und Nitrocellulose. Wird dargestellt durch trockene Destillation von essigsäurem Kalk. Wird verwendet als Lösungsmittel für Harze und in der Fabrikation von rauchschwachem Pulver.

Acetonitril, Methylenamid, Nitril der Essigsäure, ist eine angenehm riechende, bei 82° siedende, in Wasser lösliche Flüssigkeit, darstellbar durch Destilliren von Acetamid mit Phosphorsäureanhydrid oder auch durch Umsetzung von Jodmethyl mit Cyankalium.

Acetum = Essig. Das Wort Acetum wird in vielen Verbindungen zur Bezeichnung verschiedener Essigarten und Verbindungen, welche Essigsäure enthalten, z. B. A. aromaticum, A. pyrolignosum (Holzeßig), A. plumbicum (Bleiessig) u. s. w.

Acetyl, Acetoyl, ist die Bezeichnung für die Atomgruppe $\text{CH}_3 \cdot \text{CO}$. — Nur in Verbindung

mit anderen Atomen oder Atomgruppen bekannt. Acetyl ist das Radical der Essigsäure (Acetylsäure) und kommt noch in vielen anderen Verbindungen vor, z. B. im Aldehyd, Acetylchlorür zc.

Acetylaceton, s. Diketone.

Acetylchlorür oder Chloracetyl, entsteht beim Zusammentreffen von Essigsäure und Phosphorchlorid als farblose, an feuchter Luft rauchende Flüssigkeit, die bei 55° C. siedet und bei Berührung mit Wasser in Essigsäure und Salzsäure zerfällt.

Acetylen, $\text{C}_2 \text{H}_2$, ist ein gasförmiger Kohlenwasserstoff.

Acetylsäure, Essigsäure.

Achaloax, ägyptische Seifenwurzel. Die Wurzel einer in Aegypten heimischen Begonia-Art, welche so wie die Seifenwurzel oder die Quillajarinde (s. beide) zum Waschen von Geweben verwendet wird, welche einer besonders zarten Behandlung bedürfen und daher nicht mit alkalischen Flüssigkeiten behandelt werden sollen.

Achat, Färben von. Achat mit unscheinbaren Farben wird durch mehrere Wochen in Lösungen von Bleizucker- oder von Eisensalzen gelegt, abgespült und dann in Lösungen von doppeltchromsaurem Kali oder von gelbem Blutlaugensalz gelegt. Im ersteren Falle erscheinen gewisse weichere Stellen des Achates schön gelb, im zweiten schön blau gefärbt. Wendet man nach den Eisensalzen Ammoniak an, so erhält man rothbraune Färbungen; beizt man zuerst in Chromoxydlösungen, dann in Ammoniak, so entsteht grüne Färbung.

Achat in Onyx zu verwandeln: Geschliffene gebänderte Steine werden acht Tage lang der Einwirkung einer Lösung von Eisen in Scheidewasser ausgesetzt. Darauf wird der Theil des Steines, der weiß, respective weißgelb werden soll, auf gleiche Art und Dauer mit einer Beize imprägnirt, die aus einer Lösung von Natrium in Wasser besteht. Sodann werden die Steine acht Tage lang auf dem Ofen getrocknet und schließlich in einem verschlossenen irdenen Topfe gebrannt.

Acide hydrosulfureux, französische Bezeichnung für hydroschweflige Säure (s. d.).

Akerdoppen, Balonea, natürliche Knoppen, die becherbildenden, verwachsenen Deckblättchen der Früchte einiger Eichenarten, namentlich der auf den griechischen Inseln, in der Levante, Italien, Südfrankreich, heimischen Ziegenbarteiche *Quercus aegylops*; man bewahrt die Früchte dieser Eiche einige Monate hindurch in geschlossenen Räumen in Haufen von 1—1.5 m Höhe auf, wodurch sie schwach zu gähren beginnen und endlich austrocknen; nach dieser Zeit lassen sich die mit abstehenden stumpfen oder eckigen, sehr großen, dicken Schuppen besetzten Kelche leicht von den Früchten trennen. Sie enthalten eine von der Galläpfelgerbsäure verschiedene Gerbsäure; sie